

# Blekendorfer

Sehendorf



# Zeitung

Sehendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

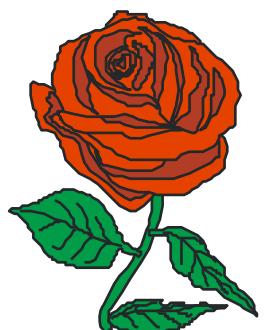
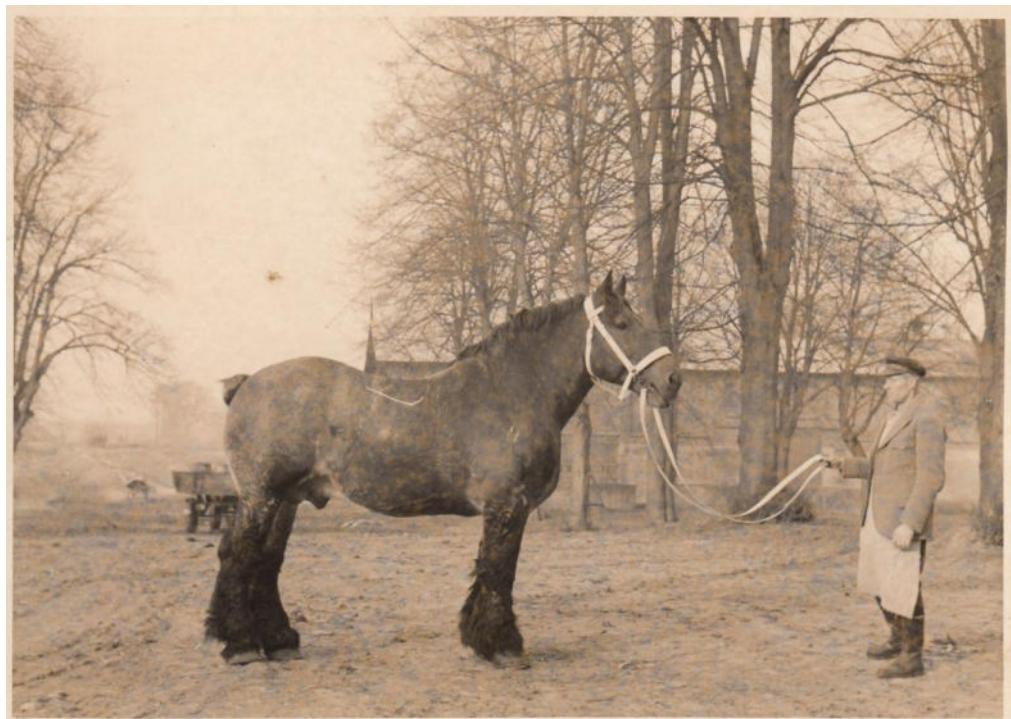
Rathlau

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Nr. 159

40. Jahrgang

Dez. 2025



In den Nachkriegsjahren wurde auf dem Gut Futterkamp auch Pferdezucht betrieben. Hierbei zeichnete sich Hengstwärter Wilhelm Klisch besonders aus. Er wurde 1953 bei der Hengstprämiierung des Zuchtverbandes der rheinisch-deutschen Kaltblutpferde in Lübeck mit dem Pferd „Kreuzer“ besonders geehrt, „für vorzügliche Haltung und Pflege der von ihm betreuten Zuchthengste“.

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 22. Juli, Feuerwehrhaus Blekendorf, 14 Zuhörer

Entschuldigt fehlten Jessica Probe und Martin Ewers (beide CDU).

In der Einwohnerfragestunde wurden Differenzen in der Eröffnungsbilanz und eine angeblich geplante Einbahnstraße in Nessendorf angesprochen.

Dann ging es um die Stellungnahme der Gemeinde Blekendorf zu Windenergieanlagen. Bürgermeister Schöning wies auf die bisherigen grundsätzlich positiven Beschlüsse und die Informationen für die Bürger hin. Dabei möchte die Gemeinde besonders die Abstandsregeln, den Naturschutz, die touristischen Möglichkeiten und das Landschaftsschutzgebiet beachtet haben. Bei den nun zugelassenen Äußerungen der Einwohner wurde nach den Gründen für die nicht grundsätzlich ablehnende Haltung gefragt, das wurde dann diskutiert und begründet. Von vornherein alles abzulehnen, könnte sich gerade negativ auswirken, wenn das Land die gewünschte Flächenzahl nicht erreicht. Die folgende Stellungnahme wurde einstimmig mit allen 11 Ja-Stimmen befürwortet:

„Sehr geehrte Damen und Herren, im Folgenden die Stellungnahme der Gemeinde Blekendorf zu den aktuell ausgewiesenen Vorranggebieten PR2\_PLO\_012, PR2\_PLO\_014, PR2\_PLO\_016, PR2\_PLO\_018, PR2\_PLO\_019, PR3\_OHS\_078 und PR3\_OHS\_080.

**Grundsätzliches:** Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blekendorf hat den Beschluss gefasst, dass sie unter Auflagen dem Thema Windenergie im Gemeindegebiet grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die Gemeinde Blekendorf geht offen mit dem Thema um und hat bereits in verschiedenen Sitzungen die Bürger über das Thema informiert. Die Gemeinde ist flächenmäßig die größte im Amtsgebiet des Amtes Lütjenburg und besteht aus **acht** Ortsteilen sowie aus mehreren Außenbereichen. Auch Rathlau mit 62 Einwohnenden und Friederikenthal mit 58 Einwohnenden sind Ortsteile der Gemeinde. Die Gemeinde Blekendorf wird auch die Acht-Ortsteilgemeinde genannt.

Das Gemeindegebiet ist überwiegend landwirtschaftlich und touristisch genutzt, wobei die touristische Ausrichtung überwiegt. Die touristische und bauliche Entwicklung in den ausgewiesenen Vorranggebieten wird durch die Planung erheblich eingeschränkt. Eine mögliche Bebauung mit räumlicher Erweiterung würde an den Abstandsregeln scheitern. Der größte Teil der Gemeinde befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Bungsbergvorland mit Högsdorfer Hügelland und Umgebung“ und ist für eine touristische Vermarktung von besondere Bedeutung!

**Abstandsregeln:** Die Anwendung der lediglich 400 m Abstandsregelungen in den sogenannten Außenbereichen oder Splittersiedlungen widerspricht aus Sicht der Gemeinde dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Diese erhebliche Benachteiligung der dort ansässigen Bürgerinnen und Bürgern kann diesen nicht vermittelt werden und ist so auch nicht hinnehmbar. Die Gemeinde hält es für unabdingbar, dass in allen Bereichen der bisher ausgewiesenen Flächen eine Erweiterung der Abstandsregeln auf 800-1000 Meter vorgenommen wird.

Die Gemeinde Blekendorf steht der Errichtung von Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet ausdrücklich nicht ablehnend gegenüber. Es wird allerdings unbedingt Wert daraufgelegt, dass eine Überprüfung folgender Punkte stattfindet:

- Ausdehnung der aktuell ausgewiesenen Vorrangflächen hinsichtlich des Entwicklungspotentials der Gemeinde
- Ungleichgewichtige Belastung einzelner Bürger bezüglich der Abstandsregeln
- Naturschutz, insbesondere bezüglich der Vogelarten und Brutgebiete
- Hinsichtlich der touristischen Entwicklungsmöglichkeiten
- Landschaftsschutzgebiet

Mit freundlichen Grüßen aus der Gemeinde Blekendorf Holger Schöning, Bürgermeister“

(Leider verließen fast alle Zuhörer die Sitzung, als dieser Tagesordnungspunkt beendet war). Des Weiteren wurden die (leicht korrigierte) Eröffnungsbilanz und diverse den Kurbetrieb betreffende Satzungen beschlossen. Einzelheiten dazu auf den folgenden Seiten.

Im nichtöffentlichen Teil ging es um Personal-, Bau-, Miet- und Pachtangelegenheiten. Ende 21.33 Uhr

*Eine Antwort auf die Stellungnahme ist angesichts der riesigen Zahl von offiziellen und privaten Stellungnahmen wohl erst in etlichen Monaten zu erwarten. Und es ist durchaus unklar, wer nachher die endgültigen Entscheidungen trifft und ob diese dann klaglos hingenommen werden.*

**Fleischerei Burmeister**

**Hausmacher Landwurst,  
Fleisch und Partyservice**

**Heiko Burmeister**

Fleischermeister  
Radeberg 18a  
24327 Blekendorf  
Tel. 04381/4853



**Öffnungszeiten**

Montag – Freitag	7:00 – 17:00 Uhr
Samstag	7:00 – 14:00 Uhr
Sonntag	Geschlossen

# Aus unserer Gemeinde

Bisher war in unserer Gemeinde die **Windenergie** kein Thema gewesen. Die Chancen für eventuelle Betreiber waren minimal, da die Lage im Landschaftsschutzgebiet „Bungsbergvorland mit Högsdorfer Hügelland“ und die Einschätzung des Kreises dem entgegenstanden.

Nun hatte das Land Schleswig-Holstein am 29. Juli Entwürfe für neue Regionalpläne Windenergie beschlossen. Damit soll die neue Bundesgesetzgebung umgesetzt werden (Flächenausweitung von zwei auf rund drei Prozent der Landesfläche) und auch der Koalitionsvertrag Schleswig-Holstein von 2022, der bis 2030 15 Gigawatt installierte Leistung aus Windenergie an Land ermöglicht.

In diesen neuen Regionalplänen sind konkrete Vorranggebiete aufgelistet, die die Landesplanung mit einem Planteck und einem Umweltbericht beschrieben hat und zu jeder einzelnen Potenzialfläche erklärt, wie sie zu ihrer Abwägungsentscheidung gelangt ist.

Das alles sollte in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren ablaufen, was bis zum 8. Oktober dauerte. Dass dieses Zeitfenster in der Sommerpause (7. August) geöffnet wurde, erschwerte und verhinderte wohl eher die Beteiligung. Bürger hatten die Möglichkeit, die Entwürfe im Internet einzusehen und ihre Stellungnahme abzugeben.

Das Ganze war natürlich äußerst kurzfristig angelegt. Die Gemeinde hatte sich bisher überhaupt noch nicht konkret mit der Thematik befasst und dementsprechend auch noch keine Meinung dazu. In einer interfraktionellen Sitzung wurde zunächst darüber beraten.

Auf dem Gebiet der Gemeinde gibt es eher keine aussichtsreiche Potenzialfläche, berührt werden kann die Gemeinde aber von den Nachbargemeinden Helmstorf, Högsdorf, Kletkamp und Wangels. Im Plöner Kreistag geht die Tendenz dahin, in Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich keine Vorrangflächen für Windenergie auszuweisen. Allerdings ist zu bedenken, dass das Land letzten Endes die Entscheidung fällt und darauf drängen wird, die Fläche von drei Prozent zu erreichen.

◆  
Großes Interesse an den Entwürfen der **Regionalpläne Windenergie** zeigte sich schon in der Sitzung des Wasser-, Wege und Bauausschusses, zu dem 22 Zuhörer erschienen waren. Es hatte schon Zuschriften an die Gemeinde zu dem Thema, eine Unterschriftenaktion Rathlauer Bürger (34) und schriftliche Stellungnahmen einzelner Bürger gegeben. Seitens des Ausschusses wurde erlaubt, dass unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt Einwohner der Gemeinde zu dem Thema zu Wort kommen konnten. Davon wurde denn auch reichlich Gebrauch gemacht.

Dabei wurden besonders die Aspekte Erhaltung der Natur, des Artenschutzes, der Biodiversität, des Tourismus, der Lebensqualität und als Hauptargument die Abstände zur Bebauung genannt. Auch wurde besonders kritisiert, dass offensichtlich Rathlau und Friederikenthal als Splittersiedlung angesehen werden, was überhaupt nicht zutreffend ist, und damit andere Abstandregeln gelten würden. Hingewiesen wurde darauf, dass bis zum 8. Oktober noch jeder Einwohner Zeit hat, seine eigene Stellungnahme beim Land abzugeben. Dafür wurde ein Zettel mit dem entsprechenden Link an die Anwesenden ausgegeben.



Vertrauensfrau

» **Dörte Utecht-Frischmann**

Versicherungsfachfrau (BWV)

Hohenkamp, 24327 Blekendorf

» **04381 5458**

utecht-frischmann@itzehoer-vl.de



[www.utecht-frischmann.itzehoer-vl.de](http://www.utecht-frischmann.itzehoer-vl.de)

Bürgermeister Holger Schöning wies darauf hin, dass die Gemeindevertretung am 2. Oktober eine Stellungnahme beschließen werde, in die die Argumente der Anwohner einfließen würden.

(Text der Stellungnahme siehe Seite 2).  
◆

Vom Kurbetrieb: der **Saisonverlauf** war wieder einmal ein Auf und Ab. Ein warmes trockenes Frühjahr, es folgte ein regnerischer Juli und dann ist doch noch mit den letzten vier Wochen der Saison ein durchschnittlicher Sommer zu resümieren. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Dank eines eingespielten und engagierten Teams von Kassierenden und der Mitarbeiter\*innen im Kurbetrieb und der Gemeinde liefen die 20 Saison-Wochen, von montags bis sonntags reibungslos. Hier einmal ein Dankeschön allen Mitarbeitenden.



Der Preis für die Einwohnerkarte bleibt unverändert.

Ebenso ist die maximale Aufenthaltsdauer mit 21 Tagen der Hauptaison pauschaliert als Jahresgebühr. Das heißt, eine Jahressaisonkarte für erwachsene Gäste oder für die Jahresstrandkarte kostet  $21 \times 3 \text{ €} = 63 \text{ €}$ . Für Schüler, Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD) und Auszubildende über 18 Jahren ergibt sich eine Gebühr von  $21 \times 1,50 \text{ €} = 31,50 \text{ €}$ .

Der **Wirtschaftsplan für 2026** weist Erträge von 693.800 € und Aufwendungen von 693.800 € auf. Im Vermögensplan sind Einzahlungen in Höhe von 610.000 € und Auszahlungen von 610.000 € ausgewiesen. Der Wirtschaftsplan muss von der Kommunalaufsicht des Kreises Plön genehmigt werden, dies ist wegen der Darlehrnsaufnahme erforderlich.

Der Abschluss neuer Geschäftsmietverträge für die **Gastronomie** am Sehlendorfer Strand ab Januar 2026 wird nicht nur unsere Urlauber im nächsten Jahr freuen, sondern auch für uns als Ein- und Anwohner ist es gut zu wissen, dass es wieder eine Vielfalt an Angeboten geben wird. Ebenso wird wieder mit dem Konzept von 2 Foodtrucks geplant.

Die Sitzung des Finanz- und Schulausschusses am 13. November stand ganz im Zeichen des Jahres 2024 und der Planung für das Jahr 2026. Zunächst ging es um den **Jahresabschluss für 2024**. Die Ergebnisrechnung schloss mit einem Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 70.976,81 € ab. Wobei die Finanzrechnung (die Summe der wirklich geleisteten Zahlungen) mit einem Überschuss in einer Höhe von 16.032,64 € ausgelaufen ist. Damit erhöhte sich das **Guthaben** beim Amt Lütjenburg, das die Gelder der Gemeinde verwaltet, auf **669.571,57 €**. Das Eigenkapital zum 31.12.2024 beträgt damit 2.163.293,63 €. Somit ist das Ergebnis doch besser als der Plan es vorsah.

**Reinhard Röhr**   
**Elektroinstallation**

**Alte Dorfstraße 12**  
**24327 Högsdorf**  
**Tel. 0 43 81 / 42 65**  
**Fax 0 43 81 / 40 94 763**  
**Mail [info@elektromeister-roehr.de](mailto:info@elektromeister-roehr.de)**  
**[www.elektromeister-roehr.de](http://www.elektromeister-roehr.de)**

Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12  
24327 Högsdorf  
Tel. 0 43 81 / 42 65  
Fax 0 43 81 / 40 94 763  
Mail [info@elektromeister-roehr.de](mailto:info@elektromeister-roehr.de)  
[www.elektromeister-roehr.de](http://www.elektromeister-roehr.de)

# Neuer Seniorenbeirat gewählt

Am Donnerstag, dem 25. September wurde in der Touristinformation Sehlendorfer Strand von 9 bis 11.30 Uhr die Wahlversammlung zur Bildung des Seniorenbeirates der Gemeinde Blekendorf durchgeführt. Von den 654 Wahlberechtigten haben sich gerade mal 37 (5,79%) an der Wahl beteiligt.

Das Ergebnis: alle fünf Kandidaten sind gewählt. Wilfried Knuf erreichte 32 Stimmen, Heinz Benischek 29, Erna Polack 28, Jutta Michel 27 und Regine Schade 25.

In einer ersten konstituierenden Sitzung wurden dann auch die Aufgaben verteilt: 1. Vorsitzender ist Wilfried Knuf, Stellvertreterin Jutta Michel, Kassenwart Heinz Benischek, Schriftwartin Regine Schade, Beisitzerin Erna Polack.



Neben den bewährten gesellschaftlichen Aktivitäten wie Grünkohlessen, Radtour mit anschließenden Grillen sollen Themen wie Mobilität (Busverbindungen, Haltestellen Bürgerbus), Bildung und Kultur (Erleichterung beim Zugang zu Bildungsangeboten und kulturellen Veranstaltungen), Digitalisierung (Unterstützung der Senioren bei Nutzung digitaler Medien wie z.B. Einkaufs-App) angesprochen werden. Der Seniorenbeirat freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Senioren in der Gemeinde.

## Bürgersprechstunde



Donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr, nicht im Dezember und Januar, steht Bürgermeister Holger Schöning in der Tourist-Info Sehlendorf für Gespräche zur Verfügung. Gerne nach kurzer Voranmeldung.

Gerne Anliegen am Telefon besprechen:

Tel.: 04382 - 92234.

Weiter ging es mit Punkten, die direkt den Gemeindehaushalt 2026 betreffen. Die Umstellung der Straßenlaternen auf **stromsparende LED-Beleuchtung** wurde schon vor einiger Zeit beschlossen. Nun liegt das Ausschreibungsergebnis vor. Bisher ist von Kosten von ca. 170.000 € ausgegangen worden, bei einer Förderung von ca. 41.000 €. Das Ergebnis war jetzt allerdings um so viel höher, dass der Ausschuss eine Rücknahme dieses Beschlusses der Gemeindevertretung empfiehlt. Stattdessen sollen neue Köpfe für die Laternen angeschafft und nach und nach durch die Mitarbeiter der Gemeinde getauscht werden. Hierfür wird ein Betrag von ca. 50.000 € eingeplant.

♦

Die Feuerwehr Sechendorf benötigt einen akkubetriebenen **Rettungssatz**, um der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf bei Verkehrsunfällen als Ersatz zur Verfügung zu stehen, falls der erste Rettungssatz ausfällt. Dieses ist nötig, da der Leitfaden vorsieht, dass ein zweiter Hilfesatz an einer Einsatzstelle vorgehalten werden muss. Die Feuerwehr Nessendorf beklagt **Schäden am Gebäude**. So ist das Dach undicht und auch die Tür in das Haus entspricht nicht den Vorgaben der Feuerunfallkasse.

Auch in der **Schule** müssen Maßnahmen erfolgen. So prüft die Dekra jährlich die Gebäude und hat in ihrem Bericht darauf hingewiesen, dass ein zweiter Rettungsweg aus dem Obergeschoss nicht ausreichend vorhanden ist. Dieser soll mit einer Stahltreppe geschaffen werden. Auch werden weitere vom Schulleiter Herrn Schrader angeregte Maßnahmen umgesetzt. Unser **Kindergarten** hat auch einige Ideen entwickelt, die von unserem Bürgermeister Holger Schöning gern aufgenommen wurden und im Haushalt mit entsprechenden Geldern eingestellt wurden.

Dann wurde noch ein Zuschussantrag des **SC Kaköhl** mit einem Betrag von 1.500 € befürwortet und der Antrag auf Unterstützung der **Gilde Rathlau** zur Sanierung des Giebels der Festscheune wurde beraten. Hierbei hat der Ausschuss aber noch Klärungsbedarf, so dass kein Betrag eingestellt wird.

♦

Am 4. Dezember wird der Ältermann der Totengilde Kaköhl von 1723, **Kay Steffensen**, in einer Feierstunde bei Landrat und Kreispräsidentin für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrenmedaille des Kreises Plön ausgezeichnet. Steffensen bekleidet das Amt seit 2013.

Landtagspräsidentin Herbst und der Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein haben den ehrenamtlichen Bürgerneistern des Landes den schleswig-holsteinischen Demokratiepreis verliehen. Für die Gemeinde Blekendorf bekam **Holger Schöning** die Urkunde.

♦

Der **Haushaltsplan** für das Jahr **2026** sieht im Ergebnisplan Erträge und Aufwendungen von 4.200.800 € vor. Damit müssen 182.800 € aus der Ausgleichsrücklage zur Deckung genommen werden. Im Finanzplan sind Einzahlungen von 3.931.200 € und Auszahlungen von 4.016.400 € geplant. **Große Ausgaben** für bereits beschlossene und noch nicht beschlossene Vorhaben sind mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug, der Schule und dem Bauhof ca. 1 Million im Haushalt enthalten. Dafür wurde eine Kreditaufnahme von 850.000 € eingeplant. Der Ausschuss hat den Beschluss zur Genehmigung durch die Gemeindevertretung empfohlen. Die **Grund- und Gewerbesteuern** bleiben bei den bisherigen Sätzen, **unverändert**.

♦

Probleme verursacht das **Parken** auf dem **Blekendorfer Berg** in Höhe des letzten Friedhofszugangs. Hier ist die Straße besonders schmal und die auf der Friedhofsseite parkenden Autos sind ein echtes Hindernis. Nun soll in einem Ortstermin mit Amt und Verkehrsaufsicht über mögliche Maßnahmen gesprochen werden, als da wären u.a. Halteverbot, Bodenschwelle, Poller.



Seestr. 26b  
24327 Blekendorf

info@stuht-shk.de  
www.stuht-shk.de  
+49 (0) 4382 848 3705



- Regenerative-  
Heiztechnik



- Sanitär



- Kundendienst

Die Brücke über den Broek am Sehlendorfer Binnensee stellt eine weitere große Investition in den nächsten Jahren dar. Die ersten Gespräche mit dem Kreis Plön (UNB) und der Stiftung Naturschutz sind bereits geführt worden. Die Planungskosten sind im Wirtschaftsplan 2026 eingestellt.



Weitere Gespräche in großer Runde folgen, um die weiterführende Planung auf den Weg zu bringen. Jeder ist sich der Dringlichkeit bewusst, dass es zu keiner Schließung dieser Verbindung von Sehlendorf nach Hohwacht kommen darf, aber die Sicherheit hat oberste Priorität.



In der November-Sitzung des Wasser-, Wege- und Bauausschusses stellte die seit mehr als drei Jahren aktive Arbeitsgemeinschaft „Interrad“ ihre Planungen für den **Radweg** an der Landesstraße 258 **von Kaköhl nach Kükelühn** vor, angedacht ist eine Fortsetzung bis an Harmsdorf heran. Das betrifft vor allem die Gemeinden Blekendorf und Wangels sowie Harmsdorf. Auch eine spätere Anbindung an das Touristenziel Bungsberg wäre sehr sinnvoll und würde die Gemeinde Schönwalde mit ins Boot holen.

Wie der Sprecher der Initiative, Sebastian Graf Platen, ausführte, ist der Radweg von Kaköhl nach Kükelühn auf der Prioritätenliste auf Platz 1, wobei alle möglichen Aspekte eine Rolle spielten, die Verkehrsräume, der Schulbusverkehr, die touristische Erschließung und vor allem die Sicherheit.

Auch die Unteren Naturschutzbehörden sind beteiligt, nunmehr soll eine Machbarkeitsstudie den Weg für einen relativ zügigen Ausbau ebnen, wobei sehr viele Voraarbeiten, auch Gespräche mit den Landeigentümern, bereits von der „Interrad“ geleistet wurden und mit einem 75%igen Zuschuss zu den Baukosten mindestens zu rechnen ist. Da die Kapazitäten bei den Behörden sehr begrenzt sind, könnten die beteiligten Gemeinden mit der Durchführung beauftragt werden, was auch zur Beschleunigung beitragen würde.



Das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde soll nach und nach in allen Ortsteilen aufgestellt werden. Es war vom 4.-28.9. in der Lindenstraße **Rathlau** Fahrtrichtung Kletkamp postiert, wo 30km/h erlaubt sind. Durchschnittsgeschwindigkeit bei 4830 Messungen 31km/h, Höchstgeschwindigkeit 136 km/h.

Vom 29.9. bis zum 7.11. war es im Steinkamp in **Futterkamp** Fahrtrichtung Friederikenthal aufgestellt. 50km/h sind hier erlaubt. Bei 11772 Messungen war die Durchschnittsgeschwindigkeit 34 km/h, Trauriger Rekord sind hier gemessene 177 km/h. Es ist nicht annähernd klar, wie jemand so unverantwortlich sein kann und sich und andere mit solch Rasereien dermaßen in Gefahr bringen kann.



**Gärtnerei** *AUF ÜBER  
10.000 m<sup>2</sup>*  
**LANGFELDT**  
PFLANZEN • FLORISTIK • HOFLADEN

# Meckerecke

Ein Dauerbrenner für die Bewohner und für die Gemeindegremien ist die Sehlendorfer Kreuzung. Es sind nunmehr Verbesserungen durch die Verlängerung der 70erFBeschilderung aus Richtung Hohwacht vorgenommen worden, aber das scheint nicht ausreichend zu sein.



Wenn man – aus Richtung Kaköhl kommend – beobachtet, mit welchem Tempo die Fahrzeuge aus Richtung Sehlendorf auf die Kreuzung zufahren, muss man Angst und Bange haben, dass sie wohl einfach über die Kreuzung fahren werden. Auch wird die Lärmbelästigung durch zu schnell fahrende Fahrzeuge von Bewohnern von „Belvedere“ beklagt. Nunmehr wurde im zuständigen Gemeindeausschuss beschlossen, die 70km/h-Beschilderung vom Ortsausgang Sehlendorf bis direkt an die Kreuzung zu beantragen.

Für die Abholung der Alttextilien hat sich ein neues Unternehmen gefunden. Sollte es weiterhin Beschwerden geben, bittet das Amt darum, dies ans Amt weiterzugeben.

## Neue Sauenställe in Futterkamp

Am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp (LVZ) wurden am 9. Oktober 2025 die neuen Sauenställe feierlich eröffnet. Über 200 Gäste aus Landwirtschaft, Politik und Wissenschaft informierten sich über die modernen und tiergerechten Stallungen. Das neue Konzept verbindet Forschung, Ausbildung und Beratung, um eine zukunftsfähige und tierwohlgerechte Schweinehaltung zu fördern. Die Anlagen bieten Platz für rund 400 Sauen und sind mit moderner Klima-, Fütterungs- und Entmistungstechnik ausgestattet. Damit ist der Standort bundesweit der größte Versuchsstandort im Bereich der Sauenhaltung.



Foto rechts: die Präsidentin der Landwirtschaftskammer Ute Volquardsen mit dem (mittlerweile abgelösten) Minister Werner Schwarz.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein stärkt mit dieser Investition, auch dank der finanziellen Unterstützung durch das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV), das LVZ Futterkamp als wichtigen Impulsgeber für die regionale Landwirtschaft und Ausbildung. (J.P. Boyens)



## KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM CLAUDIO JÖHNK GmbH

Ob Lackierung, Karosseriearbeiten oder Unfallinstandsetzung:

Bei uns sind Sie in guten Händen!

Das Team Jöhnk aus Lütjenburg freut sich auf Sie!



www.christiane-muenster.de

**DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN**

Ulrich-Günther-Straße 14 - 18      Tel.: 04381 - 41 50 0      info@identica-joehnk.de  
24321 Lütjenburg      Fax: 04381 - 41 50 10      www.identica-joehnk.de

# Klaas un Hinnerk

**Klaas:** Hest al hört vun de elektronische Koort?

**Hinnerk:** Du, mit Strom dor heff ik nix an'n Hoot. Dor laat ik de Finger vun af!

**Klaas:** Ik meen doch de Gesundheitskoort, de dat nu gifft.

**Hinnerk:** Nee, de heff ik nich. Ik heff en vun de Spoorkass, dormit ik an mien Geld kümm. Man betahlen do ik dat allermeiste mit Baargeld. Ok so'n Föhrerschien op en Koort will ik nich hebbfen, ik beholl mien Lappen!

**Klaas:** Man nu gifft dat doch en elektronische Akte för Patienten, dat heet ePA.

**Hinnerk:** Bruuk ik denn nich mehr na den Dokter hen?

**Klaas:** Nee, dat weer je wat! Nee, man in de Akten warrt allens rinschreven, wat du an Krankheiten hatt hest, wat du för Medikamente kriegen deist un wat de Doktors bi de Ünnersökungen funnen hebbt.

**Hinnerk:** Un wat heff ik dorvun?

**Klaas:** Dat is doch kloor, wenn dat mal nödig is, kamt all glieks an de Daten ran, de dat weten mööt. Ok de Impfpass warrt dor mit ropspeelt. Allens tohoop.

**Hinnerk:** Man wenn dat nu in de verkehrten Fingers kümmmt? Dat mehrste geiht doch keeneen wat an.

**Klaas:** Na, ik denk, de nu al an dien Daten rankömen könt, de könt dat denn erst recht un veel enfacher. De bruken nich erst fragen un nafragen un wat weet ik. Un Arztbreeve lesen, un Befunde rutfinnen un na Verordnungen kieken. Allens ganz licht un vör allem gau. Ok Organspenden un Patientenverförgungen kannst dor nakiiken.

**Hinnerk:** Dat mag wull sien, dat dat jüst in'n Notfall en Vördeel is.



**STÄRKSTER SERVICE:**  
TV • HIFI • SAT • UE  
**04381/5500**

*Immer für Sie da!*

**EURONICS**

**TOP TECHNIK**

**Weyer**

24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail [tweyer@t-online.de](mailto:tweyer@t-online.de)  
Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00



# Konfirmation in Blekendorf 1960



Der Konfirmationsgottesdienst fand am Sonntag 20. März statt. V.l.n.r. oben: Egon Scheibel, Peter Kardel, Jens Ebel, Heinrich Nagel. Mitte: Pastor Hoerschelmann (Lütjenburg), Hans Thurau, Jürgen Rönnfeld, Manfred Becker, Hans Bunte, Gisela Koch, Helma Möller, Gunda Maaß, Gisela Kühl, Annemarie Stender, Manfred Neuenfeldt, Eckhard Nath, Rudolf Moll, Karl-Heinz Siewers. Unten, sitzend: Elke Boller, Silke Bohnhoff, Anka Lange, Heike Fischer, Helga Haß, Gisela Humm, Ina Blöcker.

## Vor 25 Jahren...

Am 4. Dezember 2000 erschien unsere Ausgabe Nr. 59. Ein großes Thema waren damals die Gemeindefinanzen. Der mit einem Sollfehlbetrag von 101.000 DM gestartete Haushalt 2000 musste nun im Nachtrag noch Verschlechterungen erfahren, neben Kurbetriebsverlusten vor allem Verlustabdeckungen für den Abwasserbetrieb. So standen erhebliche Anstrengungen für den Haushalt 2001 an, um nicht wieder mit einem Sollfehlbetrag ins neue Jahr zu gehen. Die SPD-Fraktion hatte auf ihrer Klausursitzung in Malente eine umfangreiche Liste möglicher Kürzungen oder Einnahmeverbesserungen erstellt, die nun in den kommenden „Sparsitzungen“ mit den anderen Fraktionen thematisiert werden sollten.

Die Gemeindevorvertretung hatte auf ihren Sitzungen am 28.9. und 7.11. vor allem um eine Gebührenerhöhung für den Abwasserbetrieb diskutiert. So hatte die Vertretung schon im Mai mit CDU/WGB-Mehrheit eine Erhöhung des Kubikmeterpreises um 0,50 DM beschlossen, aber die Gebührensatzung nicht gleichzeitig geändert. Das sollte nun nachgeholt werden. Im Ausschuss hatte die CDU sich enthalten, nunmehr begründete aber Fraktionsvorsitzender Jürgen Klodt die Erhöhung, während die SPD den Abschluss der Gesamtmaßnahme abwarten wollte, um dann einen realistischen Preis festsetzen zu können. In der Sitzung enthielt sich dann Andreas Köpke (WGB) überraschend, so dass der Erhöhungsantrag bei 5:5 Stimmen abgelehnt wurde. Damit bleibt es auch nach dem 1.1.2001 bei 5,74 DM.

Allerdings hatte die Kommunalaufsicht des Kreises die Darlehnsaufnahme für den Abwasserbetrieb nicht gebilligt, so daß etliche Beschlüsse der Vertretung wieder aufgehoben werden mussten. Alle Fraktionen erklärten, gemeinsam Lösungen in den vorgesehenen „Spar“-Sitzungen finden zu wollen. Nach den Rücktritten und damit verbundenen Umbesetzungen wurde noch einmal auf den folgenden Seiten eine Liste der aktiven Gemeindepolitiker und ihrer Funktionen abgedruckt.

Es geht auch um eine eventuelle Beteiligung der Gemeinde an der Hohwachter Bucht Touristik, die aber seitens unserer Gemeinde an Bedingungen geknüpft wird. Für die Gemeindeflagge (Wappen) liegen drei Entwürfe vor, aus denen dann ein endgültiger gemacht werden soll. Der Verkauf der alten Feuerwehrhäuser in Blekendorf und Kaköhl soll nach Fertigstellung

des Neubaus am Radeberg erfolgen. Die Sechendorfer Bürger werden zu einer Einwohnerversammlung geladen, es geht um den Straßenausbau und die Bürgersteige.

„Gruß aus Rathlau“ zeigt eine alte Postkarte von etwa 1910 mit einem älteren Mann vor dem Krug in Rathlau, vermutlich Johann Harms, der als Altenteiler den Krug als Pächter übernommen hatte, 1928 konnte es die Familie Harms erwerben. Es blieb ein Krug bis 1979. Die Pfarrstelle in Kirchnüchel wird nunmehr auch durch die Blekendorfer Pastorin Beate Harder mit übernommen, vor allem aus Sparzwängen heraus.



# Fahrbare Dreschanlage in Futterkamp

Die westfälische Firma Buschhoff hatte sich in ganz Deutschland mit dem Spitzenprodukt einer kompletten fahrbaren Dreschanlage, einer Kombination aus Dreschmaschine und Locomobil, später mit eingebauter Strohpresse, einen Namen gemacht. Nach der kriegsbedingten Unterbrechung (im Krieg wurden nur militärisch wichtige Produkte hergestellt, nachher bis 1948 Betondachpfannen produziert) ging es mit landwirtschaftlichen Maschinen wieder los. Allerdings hatten diese Dreschmaschinen in den 60er Jahren ausgedient und wurden durch Mähdrescher ersetzt.

1949 schaffte der Weißenhäuser Graf Platen für sein Gut Futterkamp die abgebildete Dreschanlage an. Sie leistete 50dz pro Stunde, von 9 bis 19 Uhr ca. 1000 Zentner Weizen. Das Getreide wurde über ein Förderband transportiert und eingelegt. Die Besetzung: Drei Mann Abstaken einschließlich sauber Harken, drei Mann an den Kornsäcken, ein Mann auf der Maschine, ein Mann beim Kurzstroh, fünf Mann beim Langstroh, ein Scheunenvogt, ein Maschinist.

Die Fotos zeigen aus drei verschiedenen Richtungen den perfekt getakteten und sehr arbeitsintensiven Ablauf und lassen ahnen, was für ein „Ereignis“ so ein Dreschtag für alle Beteiligten war. Und auch Zaungäste durften nicht fehlen.



**NESSENDORFER - MÜHLE**  
...und das Ei schmeckt!

WIR LIEBEN DIE NATUR UND DAS TUN UNSERE HÜHNER AUCH.

Unsere Eier erhalten Sie bei folgenden Partnern:

- REWE Stephan Matthies in Lütjenburg
- Familia in Lütjenburg
- Fleischerei Steffen in Lütjenburg
- Fleischerei Burmeister in Blekendorf
- Gärtnerei Langfeldt in Lütjenburg
- Campingplatz Platen in Sehlsdorf



**LECKER VON NATUR AUS**

SCAN DICH ZU UNSERER WEBSITE

FEINHEIMISCH

Getreide aus Schleswig-Holstein e.V.

NESSENDORFER-MÜHLE.DE

**BESTE QUALITÄT. FREILAND UND BIO.**



# Eisenbahnanschluss?

Ein neues Zeitalter des Verkehrs zu Lande begann, als die Dampfmaschinen mobil gemacht wurden: Lokomotiven zogen, auf eiserne Schienen gestellt, Güter und Personen in den Wagen der Eisenbahn vor Ort zu Ort. Das neue Verkehrsmittel ließ Pläne wie Pilze aus dem Boden schießen und weckte das Interesse von Geldgebern und Gemeinden, sich um den Bau solcher Eisenbahnen zu kümmern.

In einem „gemeinnützigen Almanach“ wurde 1842 gedichtet:  
„Des Sommers is't ok gar to nett, wenn man dörch Damp sick fahren lett;  
De fritt keen Haver, as de Peer. Och, wenn't doch man so wiet erst weer!“

Nach dem die Bahn Kiel-Eutin bereits 1866 und Eutin-Lübeck 1873 in Betrieb genommen war, wurden auch Pläne für den Anschluss des Raums Ostholstein geschmiedet, von denen im Lauf der Zeit auch der Bereich der heutigen Gemeinde Blekendorf dreimal berührt wurde.

**1** 1877 gab der Verwaltungschef der Eutin-Lübecker Bahn, von Wahrnstaedt, eine viel beachtete Schrift heraus: „Eine Sekundärbahn im nordöstlichen Holstein.“ Darin schlug er vor, eine Bahn Eutin-Flehm-Oldenburg-Heiligenhafen mit einer Abzweigung Lütjenburg-Hohwacht zu bauen. Da man das starke Gefälle fürchtete, sollte die Linie die Höhen des Bungsbergs in einem großen Bogen umfahren. Dadurch wäre sie bis hinauf nach Rathlau-Nessendorf gekommen. Stattdessen wurde 1881 die Bahn Neustadt-Oldenburg gebaut.

**2** So blieb der Bahnbau Eutin-Lütjenburg übrig. Es gab mit der Finanzierung und mit der Linienführung große Probleme. Die zunächst geplante Trasse Fissau-Lebebensee-Benz-Lütjenburg wurde als unrentabel angesehen, weil kaum Verkehr zu erwarten sei. Deshalb schlugen andere Gremsmühlen als Ausgangspunkt vor, bei der die Strecke 17,5, bei einer Führung über Benz 21,5 km lang werden würde.



Nach der Verstaatlichung der Eisenbahnen 1883 hielt schließlich auch die Regierung den Bau einer „Nebenbahn“ nach Lütjenburg für lohnend. Unter finanzieller Beteiligung der anliegenden Interessenten - Güter und Gemeinden - erfolgte der

Bau 1890 und wurde abschnittsweise freigegeben.

Wenn man bedenkt, dass der Staatsvertrag zwischen Preußen und Oldenburg erst 1888 geschlossen worden war, ging alles sehr schnell. Am 8. Dezember 1890 wurde die Teilstrecke bis Kletkamp eröffnet, am 1. Juni 1891 bis Schmiedendorf und am 1. Oktober 1891 die Reststrecke bis Lütjenburg.

Obwohl nicht direkt angrenzend, hatte auch die Gemeinde Kaköhl darüber zu befinden, ob sie „geneigt sei, für den Bau einer Eisenbahn von

**Fahrräder • Elektrofahrräder**

**ZEG**

**Spa<sup>n</sup>klasse!**

**RIESENAUSWAHL  
AN ELEKTRORÄDERN!**

- Verkauf
- Reparatur
- Verleih
- Pannenservice

**ZWEIRADHAUS Scheibel**

Auf dem Hasenkrug 2a  
24321 Lütjenburg  
Telefon 04381/4690  
[www.zweirad-scheibel.de](http://www.zweirad-scheibel.de)

**Fahrräder • Elektrofahrräder**

Gremsmühlen nach Lütjenburg den auf sie fallenden Anteil an den von den Interessenten zu leistenden Bauzuschüßen von 175000 Mark zu übernehmen.“ Auf der Gemeindeversammlung am 11.12.1887 wurde einstimmig beschlossen, den Anteil von 1,13%, nämlich 1893 Mark zu übernehmen.

Einen Bahnhof oder auch nur Haltepunkt gab es in der Gemeinde Blekendorf nicht. Der nächstgelegene Bahnhof war Kletkamp, wo 1909 aufgrund der vielen Holztransporte sogar ein drittes Gleis eingerichtet wurde. Erst als im Mai 1954 Schienenbusse den Personenverkehr übernahmen, wurde in Högsdorf beim km 13 der Haltepunkt „Blekendorf“ eingerichtet, der Haltepunkt „Friederikenthal“ bei km 15,25. Die jeweiligen Bahnsteige waren 45m lang. Anfang der 60er Jahre wurde die Strecke mit NATO-Mitteln von Grund auf erneuert und bekam neben neuen Gleisen auch ein Schotterbett wegen der schweren Militärtransporte. Es erwies sich – auch durch den schnell anwachsenden Autoverkehr – als Fehler, dass man beim Bau die größeren Orte umgangen hatte, um viele zu erreichen.

So wurde 1976 der Personenverkehr eingestellt, lange fuhren nur noch Militär- und Güterzüge sowie Nostalgietouren. Und „Hein Lütjenburg“ schien dann endgültig am Ende zu sein, es gab kaum Hoffnung, der Lütjenburg Bahnhof wurde abgerissen, das Gelände größtenteils verkauft und für Gewerbegebäute genutzt.

Mittlerweile hat nach Jahren des Stillstands der Verein „Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V.“ mit vielen Aktivitäten, die Strecke freigemacht, einen Draisinenverkehr eingerichtet und mit der Absicht, eigentlich noch 2025 sonntags einen Schienenbus fahren zu lassen. Der Unterstand für das Fahrzeug wurde in Lütjenburg gebaut. Das gesamte Projekt wird von der Universität mit Forschungsmitteln für künstliche Intelligenz (fahrerloses Fahren) unterstützt und scheint Aussicht auf Erfolg zu haben.

3 1910 wurde dann die Kleinbahn (allerdings auf Normalspur) Lütjenburg-Preetz eröffnet. 1913 stellte die Gemeindevertretung Kaköhl an die Kleinbahn-AG den Antrag, die Bahnlinie bis Kaköhl weiterzuführen. Das wurde abgelehnt, so gab es keinen Eisenbahnanschluss, der sicher auch Futterkamp und Blekendorf berührt hätte. 1938 wurde der Betrieb der unrentablen Strecke eingestellt.

*Foto linke Seite: Blick auf den „Bahnhof“ Friederikenthal, oben die sehr gelungene Informationstafel, mit Infos über die Gemeinde Blekendorf und die Bahnstrecke.*



**HASENBERG**  
**ZIMMEREI & HOLZBAU**

Ihr Meisterbetrieb für  
Qualität und Zufriedenheit

Telefon: 04381/9190609  
Mobil/WhatsApp: 0176/70605203  
Internet: [www.zimmerei-holzbau-hasenberg.de](http://www.zimmerei-holzbau-hasenberg.de)  
e-mail: [mail@zimmerei-holzbau-hasenberg.de](mailto:mail@zimmerei-holzbau-hasenberg.de)

**Ihr  
Vor-Ort-Versicherer.**  
Ganz in Ihrer Nähe,  
wenn es darauf ankommt.

Arne Rosenthal  
Markt 2  
24321 Lütjenburg  
Tel. 04381/41460  
[luetjenburg@provinzial.de](mailto:luetjenburg@provinzial.de)

**PROVINZIAL**

## Unerwartet: Die erste Mannschaft an der Tabellenspitze

Damit konnte man nicht rechnen, die erste Mannschaft startete nicht nur erfolgreich, sondern setzte dann die Serie in der A-Klasse Ostholstein fort. Von den 12 ausgetragenen Spielen (es gab etliche Ausfälle und Verlegungen) wurden 10 gewonnen, nur in Eutin wurde

(in der Nachspielzeit)

3:4 verloren und in

Riepsdorf gab es ein Unentschieden. Mit

52:21 Toren hatte man die beste Abwehr und vor allem den besten Sturm vorzuweisen, mehr als 4 Tore im Schnitt pro Spiel müssen erst einmal erzielt werden!

Besonders hat sich Leif Rohde mit 18 Toren hervorgetan, Michel Cordts traf 12, Thore Schöning 10mal. Das Training und die Betreuung teilen sich Pascal Körfer und Thore Schöning, und das klappt offensichtlich sehr gut!

Nun geht es in die Winterpause, Anfang März geht es weiter.

Die zweite Mannschaft (betreut von Edgar Breier) steht mit Platz 4 von zehn Mannschaften in der B-Klasse auch gut da, hat 5 Siege und 2 Niederlagen zu verzeichnen. Auch hier kommt es leider häufig zu Absagen, Verlegungen und Ausfällen.



**bauXpert  
Dittmer**

Am Kneisch 2, 24321 Lütjenburg

Tel.: 04381 / 4056 – 0

[www.bauXpert-dittmer.com](http://www.bauXpert-dittmer.com)

Ihr Baumarkt in Lütjenburg

*Restaurant & Cafe  
Seaside*

Öffnungszeiten:

1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr  
1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr  
15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

Aufbrunnen und der  
Urlaub beginnt!  
[www.seaside-hohwacht.de](http://www.seaside-hohwacht.de)



Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60



Ihr Dacia & Renault Partner in Lütjenburg



Seit über 50 Jahren  
in Lütjenburg für Sie  
und Ihr Auto da!

**AUTOHAUS Scheibel**

Auf dem Hasenkrug 12 · 24321 Lütjenburg · Telefon 04381-83 21 · Fax 04381-97 82 · [info@autohaus-scheibel.de](mailto:info@autohaus-scheibel.de) · [www.autohaus-scheibel.de](http://www.autohaus-scheibel.de)

Die Kfz-Werkstatt Ihres Vertrauens · Reparatur und Wartung aller Fabrikate

# Termine in der Gemeinde:

**Telefonnummer der Gemeinde und der Tourist-Info:**

☎ 04382/92234

e-mail-Adresse:

info@sehlendorfer-strand.de

**Öffnungszeiten der Tourist-Info in Sehlendorf :**

**Montag bis Freitag 9-12 Uhr**

**(ab 22.12. über Weihnachten/Neujahr geschlossen, ab 5.1. geöffnet)**

Montag, 8. Dezember	18 Uhr Lebendiger Adventskalender (Brauer/Grimm, Sechendorf)
Sonntag, 14. Dezember	14.30 Uhr Weihnachtsfeier des Sozialverbands Kaköhl, Gasthaus Treschan Högsdorf
	17 Uhr Großes Adventskonzert mit den St. Claren-Singers, Gemeindehaus Blekendorf
Montag, 15. Dezember	18 Uhr Lebendiger Adventskalender Gildehaus Blekendorf
Freitag, 19. Dezember	14 Uhr Weihnachtsfeier des Seniorenbeirats, Lesesaal Touristinfo, Kaffee, Kuchen, Punsch. Anm. bei Jutta Michel 0177 465 9413
Mittwoch, 24. Dezember	14 Uhr Krippenspiel in der St. Claren-Kirche Blekendorf
Mittwoch, 31. Dezember	17 Uhr Christvesper in der St. Claren.Kirche Blekendorf
Sonntag, 4. Januar	17 Uhr Altjahrsabend in der St. Claren.Kirche Blekendorf
Sonnabend, 10. Januar	11 Uhr Neujahrsempfang der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Sonntag, 18. Januar	20 Uhr Wintervergnügen Totengilde Kaköhl, Engelauer Kamin
Sonntag, 25 Januar	10 Uhr Neujahrsempfang mit Brunch, Gilde Blekendorf, Gildehaus
	<b>3. Bürger*innen-Treff der Gemeinde, LVZ, 11 Uhr</b> , siehe der Zeitung beiliegende Einladung
Sonnabend, 31. Januar	19 Uhr Spieleabend der Rathlauer Gilde, Gildehaus Blekendorf Anmeldung bei Heiko Schwien (0162 987 9944)
Donnerstag, 19. Februar	15 Uhr Jahreshauptversammlung des Sozialverbands Kaköhl, „Bokelholm“, LVZ Futterkamp
Sonntag, 1. März	„Blekendorfer Zeitung“ <b>Nr. 160</b> erscheint.

Wenn genaue Orts- und Zeitangaben der Veranstaltungen fehlen, liegen sie der Gemeinde (noch) nicht vor

**GRÜNE TONNE:** Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: **montags**, 22. Dezember, 19. Januar, 16. Februar

**GELBER SACK: Dienstags**, 14tätig: 9. und 23. Dezember, 6. und 20. Januar, 3. und 17. Februar

**Reparaturcafé Kaköhl, Alte Dorfstraße 10,**  
14tätig mittwochs von 16-18 Uhr

Termine: 17. Dezember, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar

**Gemütlicher zwangloser Klönschnack**, jeden letzten Sonnabend um 10 Uhr: 31. Januar, 28. Februar

**Nähen, Häkeln, Stricken**, jeden letzten Donnerstag im Monat ab 15 Uhr  
29. Januar, 26. Februar



Wir wünschen allen unseren Lesern  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
sowie ein gesundes, friedliches  
und erfolgreiches Jahr 2026!

Ihre Sozialdemokraten in  
der Gemeinde Blekendorf





# herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

## Zur Eisernen Hochzeit:

Dieter und Helga Voß  
in Sehlendorf  
am 18. November

★

## Zur Diamantenen Hochzeit:

Gerd und Margret Nöhr  
in Blekendorf  
am 3. September

★

Günter und Ingrid Horlacher  
in Sehlendorf  
am 3. September

★

Wolfgang und Barbara Rogel  
in Blekendorf  
am 10. September

★

## Zur Goldenen Hochzeit:

Reinhard und Evelin Begier  
in Kaköhl  
am 24. Oktober

★

## Zum 90. Geburtstag:

Margot Rösener  
in Sehlendorf  
am 30. September

★

## Zum 85. Geburtstag:

Wilma Ruser  
in Blekendorf  
am 20. September

★

Marie-Luise Hübner  
in Sehlendorf  
am 9. Oktober

★

Rita Maßmann  
in Kaköhl  
am 13. November

★

## Zum 80. Geburtstag:

Renate March  
in Kaköhl  
am 17. September

★

Günther Ruser  
in Blekendorf  
am 28. Oktober

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

★

**IMPRESSUM:** „Blekendorfer Zeitung“, Nr. 159 Dezember 2025, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.

## **Alle unsere Ausgaben sind jetzt online!**

Wie schon in der letzten Ausgabe beschrieben, sind jetzt alle unsere Ausgaben online. Man muss dazu „SPD-OV Kaköhl Blekendorfer Zeitung“ eingeben. Am Ende der einzeln aufgeführten Zeitungsausgaben ist ein Register/ Inhaltsverzeichnis, in dem die wesentlichen Inhalte der Zeitungen zu finden sind. Das erspart langes Suchen!



## **Reparatur Sanierung Neubau**

**David Krause** Dachdeckermeister

**Holstein-Dach** • Bunendorf 10 • 24321 Lütjenburg  
@ [info@holstein-dach.de](mailto:info@holstein-dach.de) ☎ 0 173 - 72 08 910  
www [www.holstein-dach.de](http://www.holstein-dach.de) ☎ 0 43 81 - 41 69 122



**Fenster/Türen • Insektschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung**

Karsten de Vegt  
Am Hopfenberg 3  
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58  
[www.fenster-karsten.de](http://www.fenster-karsten.de)  
Tel.: (0 43 82) 16 98